



Organ des Central-Verbandes der Deutschen Uhrmacher.

Erscheint monatl. 2 mal. — Abonnementspreis durch die Post oder den Buchhandel Mk. 1,50 pro Quart., direkt per Kreuzband Mk. 1,75. Fürs Ausland: 9 Mk. pro Jahr. — Inserate die 4 gespaltene Petitzeile oder deren Raum 35 Pf., bei Wiederholungen Rabatt. — Arbeitsmarkt pro Zeile 15 Pf.

HALLE a. S.,
den 15. Juli 1891.

Alle Buchhandlungen und Postämter (Post-Zeitungskatalog Nr. 199) nehmen Bestellungen an.
Verantwortlicher Redakteur: Ferdinand Rosenkranz in Leipzig
Verlag von Wilhelm Knapp in Halle a. S. (Fernspr. 467.)

Alle **Verbandsangelegenheiten** betreffende Mittheilungen sind an den Vorsitzenden des Central-Verbandes, Kollegen **A. Engelbrecht**, Berlin W., Kanonierstrasse 40, zu richten.

Alle für die **Expedition** bestimmten Geld-, Brief- und Inseratensendungen, ferner **Abonnementsbestellungen** sind stets zu adressiren an die **Expedition des „Allgemeinen Journals der Uhrmacherkunst“, Wilhelm Knapp in Halle a. S.**

Inhalt: Central-Verband. — Uhren-Fachausstellung Leipzig. — Zur Tagesordnung des Verbandstages. — Die Gesamt-Vorstandssitzung vom 28. Juni 1891. — Die Verhandlungen des Vereinstages in Halberstadt über die Uhrmacherschule. — Eine Aufgabe für Erzeuger von mechanisch-astronomischen Kunstwerken. — Hütet Euch vor dem Feuer! — Briefwechsel. — Vereinsnachrichten. — Uhrmachergehilfen-Vereine. — Sprechsaal. — Verschiedenes. — Deutsche Reichs-Patente. — Frage- und Antwortkasten. — Anzeigen.

Central-Verband.

Aus Veranlassung unsers VI. Verbandstags wird die am 15. August erscheinende Nr. 16 unsers Organs als Festnummer ausgegeben werden. Dieselbe wird in verstärkter Auflage erscheinen, um jeden Besucher unsers Verbandstages gratis ausgehändigt werden zu können. Der Inhalt wird selbstredend sich in der Hauptsache mit dem bevorstehenden Verbandstage beschäftigen, als Einleitung voraussichtlich einen dichterischen Erguss unsers Liedervaters und als Festgabe die wohl gelungenen Bildnisse zweier berühmt gewordener Deutscher Uhrmacher, Friedrich Tiede und Adolf Lange, bringen.

Die Vereine Meissen, Hannover, Dresden, Saale-Ilm und Rosenberg sandten ihre Beiträge für die Verbands- bez. Schulkasse; der neugebildete Verein Stassfurt vorläufig nur für die Verbandskasse. Die Vereine Bernburg, Görlitz, Halle, Hirschberg, Wiesbaden, Dessau, Berlin und die Innung Altenburg leisteten Nachtragszahlungen für neu hinzugetretene Mitglieder.

Um etwaige Irrthümer an zutreffender Stelle berichtigen zu können, geben wir auf Grund unsrer Buchungen die Namen der Vereine, welche ihre Zahlungen für das laufende Jahr geleistet, zugleich unter Berücksichtigung ihrer Mitgliederstärke bekannt.

Altenburg 19.	Flensburg 12.	Lübeck 25.	Rosenberg 9.
Berlin 170.	Göppingen 18.	Lüneburg 27.	Rostock 6.
Braunschweig 25.	Görlitz 19.	Magdeburg 78.	Saale-Ilm 5.
Breslau 41.	Greifswald 11.	Mainz 9.	Schwerin 6.
Bernburg 13.	Güstrow 12.	Meissen 5.	Stade 5.
Coblenz 11.	Halle a. S. 25.	Meissner Hochland 26.	Stassfurt 7.
Cöthen 8.	Hamburg 52.	Mecklenburg-Strelitz 15.	Stuttgart 26.
Darmstadt 14.	Havelland 19.	Naumburg a. S. 7.	Torgau 5.
Danzig 25.	Hannover 22.	Oberschlesischer Verband 20.	Waldenburg 20.
Dessau 13.	Hirschberg 18.	Osnabrück 16.	Wiesbaden 18.
Dresden 25.	Leipzig 46.	Posen-Schlesische Grenze 11.	Wurzen (I. Sächs. Bezirksver.) 18.

Mit ihren Beiträgen zur Verbands- bez. Schulkasse stehen noch aus:

Altona, Barmen-Elberfeld, Chemnitz, München, Nürnberg, Nordhausen, Triberg, Weissenfels und Zerbst.